

[4421] Ein junger tüchtiger Buchhändler, seit 9 Jahren dem Berufe angehörend, der englischen, französischen und italienischen Sprache mächtig und mit besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April oder später Stellung in einem größeren Sortiment, auch des Auslandes. — Gef. Anerbietungen unter Nr. 2990. an die Expedition d. Bl.

[4422] Ein junger Buchhändler, der bisher im Verlag, Sortiment und Druckerei thätig war, sucht alsbald in Leipzig od. sonstigen größeren Stadt Deutschlands eine Stelle. Offerten unter # 2859. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[4423] Für einen jungen Mann, der bei uns seit August vorigen Jahres aushilfsweise arbeitet, den wir aufs beste empfehlen können, suchen wir zum 1. April 1887 anderweite Stellg. in einem größeren Verlage.

Braunschweig, Januar 1887.

G. A. Schwetsche & Sohn
(Wiegandt & Appelhaus).

[4424] E. junger solider Mann, d. Ostern s. Lehrz. beendet u. der mehr auf Erweitg. s. Kenntnisse als auf hohes Gehalt sieht, sucht z. 1. April od. Mai Stellg. — Gef. Offerten werden unt. E. L. # 10. durch H. Kessler in Leipzig erbeten.

[4425] Ein noch in den 20er Jahren stehender, seit längerer Zeit in einer größeren Verlagsbuchh. einer süddeutschen Univ.-Stadt selbstständig arbeitender Gehilfe sucht per 1. April oder früher Stellung in gleicher Eigenschaft. Offerten unter H. W. 980. befördert die Exped. d. Bl.

[4426] Junger Mann mit Gymnasialbildung (Prima), firmer Stenograph, schon auf Buchdruckereikontor u. als Korrektor thät. gewesen, sucht sof. ähnl. Stelle, auch a. Hilfsred. Gef. Off. unt. A. W. 2987. an d. Exped. d. Bl.

[4427] Für einen 16jährigen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, welcher die Realschule II. Ordng. bis zur I. Kl. besuchte, wird in einer Sortimentsbuchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, eine Lehrlingsstelle gesucht; Kost u. Logis wenn möglich im Hause. Gef. Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen an Herrn **Hermann Schultze** in Leipzig.

[4428] Für einen wohlherzogenen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt und dem die besten Zeugnisse, auch in sprachlicher Beziehung, von da aus zu teil wurden, wird in einer Leipziger Buchhandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Gef. Offerten nimmt entgegen Herr Konditor **Hoffmann** in Leipzig, Kurprinzstr. 9.

Besetzte Stellen.

[4429] Mit bestem Dank für überjandte Offerten teile ich den Herren Bewerbern mit, daß die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle besetzt ist.

Leipzig, 24. Januar 1887.

Carl Knobloch.

Vermischte Anzeigen.

Reisender gesucht!

[4430]

Zur Mitnahme einiger meiner Verlagsartikel suche ich einen soliden u. tüchtigen Reisenden unter günstigen Bedingungen.

Herren, die Bauhandwerker, Ingenieure und Fabrikanten besuchen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Jena, Januar 1887.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchh.

Französisches Sortiment.

[4431]

H. Le Soudier in Paris und Leipzig

empfiehlt sich zur **Übernahme von Kommissionen für den Pariser Platz.**

Umgehende und prompte Erledigung

aller eingehenden Aufträge entweder direkt in Eil- oder Güterballen an die Herren Kommitenten oder in meinen Eilballen, die mehrmals wöchentlich nach *Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a/M., Prag, Kopenhagen, Budapest und Zürich* abgeben.

Alle per Kreuzband oder Postpaket verlangten Artikel gehen **unmittelbar nach Eintreffen der Bestellung** mit dem nächsten Eisenbahnzuge ab.

Auslieferungslager in Leipzig aller gangbaren Artikel und Novitäten.

Abonnements auf sämtliche Journale.

Zusendung entweder auf obige Weise oder wenn gewünscht per Kreuzband und zwar in diesem Falle direkt von den Administrationen an die Herren Kommitenten oder an deren Kunden. Der Empfang solcher Journale ist demnach der denkbar schnellste.

Billige Besorgung französischen Antiquariats.

Meine näheren Kommissionsbedingungen bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.

T.-A.: *Librairie Lesoudier Paris.*

Einladung z. Rezension u. Insertion.

[4432]

Für die Vierteljahresberichte m. Sammlung: **„Für die Feste und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins“**
(Auflage 10 000)

sind m. Redaktion Rezensionsexemplare von theologischen (zumal kirchen- und reformationsgeschichtlichen) Werken, gute Volkschriften etc. durch m. Vermittelung erwünscht. Inserate finden in den illustriert erscheinenden, sehr geschmackvoll ausgestatteten „Berichten“ eine ungemein wirksame Verbreitung, weil dieselben, zwischen den interessanten Text gedruckt, als Haus- u. Familienlektüre aufbewahrt werden. Ich berechne die gespaltene Zeile mit nur 30 A. und stelle den soeben erschienenen Bericht Nr. 1 zur gef. Kenntnisnahme gratis zur Verfügung.

Bericht Nr. 2, wofür ich Inserate erbitte, erscheint Ende März.

Barmen.

Hugo Klein.

[4433] Den Herren Verlagsbuchhändlern und Zeitungsverlegern empfehle ich meine

Buchdruckerei mit Dampftrieb,

ausgestattet mit vielen einfachen und doppelten Schnellpressen und sehr reichem Schriftmaterial, zur Anfertigung von Werken, Katalogen, Zeitungen (auch täglich erscheinenden), sowie sämtlicher Druckaufträge zu sehr billigen Preisen. Schnellste Lieferung. Kulante Bedingungen. Kostenanschläge und Schriftproben gratis und franko.

Berlin N., Chausseestr. 2 E.

J. Cynamon.

Warnung!

[4434]

Die in unserem Verlage erschienene Musik der Operette:

„Mikado“

von

A. Sullivan.

ist gemäß den Bestimmungen der Litterar-Konvention zwischen dem Deutschen Reiche und Großbritannien rechtzeitig eingetragen worden und steht daher unser Verlagsrecht an dieser Operette unter dem Schutze des deutschen Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870. Infolge des Mangels einer Litterar-Konvention zwischen Österreich-Ungarn und Großbritannien sind nun durch eine ungarische Musikhandlung Tänze und Arrangements aus dem „Mikado“ herausgegeben worden, welche im Gebiete des Deutschen Reiches jedoch als zweifellos Nachdruck betrachtet werden müssen.

Der Vertrieb dieser Ausgaben durch deutsche Buch- und Musikhandlungen unterliegt daher den Strafbestimmungen des § 25 des Gesetzes vom 11. Juni 1870, und warnen wir vor dem Verkauf der Nachdrucksausgaben im Deutschen Reich, da wir Zuwiderhandlungen gerichtlich verfolgen werden.

Selbstverständlich werden wir auch gegen deutsche Nachdrucksausgaben einschreiten.

London, Januar 1887.

Chappel & Co.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Augsburg.

[4435]

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß am 10. Januar d. J. unter obigem Namen sich hier ein

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein

konstituiert hat.

Der Vorstand besteht aus den Herren:

Otto Ruff (Kranzfelder'sche Buchhandlung), I. Vorsitzender;
Paul Genschel (Gebrüder Reichel), II. Vorsitzender;
Gg. Pet. Lautenschlager (B. Schmid'sche Verlagsbuchhdlg.), Schriftführer;
S. Kranzfelder jun., Kassierer;
Ant. Jos. Freilaender, Papierhandlung, Bibliothekar.

Vereinsabend jeden Freitag im Café Ruff. Gäste sind stets willkommen.

Beschlüsse werden durch löbl. Kranzfelder'sche Buchhandlung erbeten.

Der Vorstand.

J. A.: Gg. Pet. Lautenschlager,
Schriftführer.

[4436] Eine Einrichtung für Verlagsbuchhandlung, Regale, Pulte, Schreibtisch, Ladentische und Bilderschränk sind billig zu verkaufen. Offerten S. E. 42930. durch die Exped. d. Bl.